

## Investor News

30. Juli 2020

**Markus Georgi**  
Senior Vice President  
Investor Relations & Sustainability

Fresenius SE & Co. KGaA  
Else-Kröner-Straße 1  
61352 Bad Homburg  
Deutschland  
T +49 6172 608-2485  
F +49 6172 608-2488  
markus.georgi@fresenius.com  
www.fresenius.de

### **Robustes 1. Halbjahr angesichts wesentlicher Beiträge zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie – Beschleunigtes Ergebniswachstum im 2. Halbjahr erwartet – Neuer Ausblick für Geschäftsjahr 2020 beinhaltet erwartete Covid-19-Effekte**

- Fresenius Medical Care mit sehr starkem Ergebniswachstum und außerordentlich starker Cashflow-Entwicklung im 2. Quartal
- Fresenius Kabi beeinflusst durch weniger elektive Behandlungen sowie nachlassende zusätzliche Nachfrage nach Medikamenten zur Behandlung von Covid-19-Patienten in Europa und den USA; nur schrittweise Erholung des China-Geschäfts
- Fresenius Helios verzeichnet allmählich Zunahme elektiver Behandlungen; Helios Deutschland unterstützt von Gesetz zur wirtschaftlichen Entlastung der Krankenhäuser; Helios Spanien weiterhin mit Unsicherheiten bei Vergütung wegen Covid-19-Pandemie
- Fresenius Vamed durch Covid-19 stark beeinflusst, im Wesentlichen durch Verschiebungen im Projektgeschäft und weniger Behandlungen im Post-Akut-Geschäft

*Angaben ohne explizite Zeitangabe beziehen sich auf den Zeitraum 2. Quartal 2020, 2020 und 2019 inklusive IFRS 16*

	<b>2. Quartal 2020</b>	Wachstum	Wachstum währungsbereinigt
Umsatz	8,9 Mrd €	2 %	2 %
EBIT <sup>1</sup>	1.123 Mio €	0 %	0 %
Konzernergebnis <sup>1,2</sup>	410 Mio €	-13 %	-13 %
	<b>1. Halbjahr 2020</b>	Wachstum	Wachstum währungsbereinigt
Umsatz	18,1 Mrd €	5 %	5 %
EBIT <sup>1</sup>	2.248 Mio €	0 %	-1 %
Konzernergebnis <sup>1,2</sup>	875 Mio €	-6 %	-6 %

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-23.

Stephan Sturm, Vorstandsvorsitzender von Fresenius, sagte: „Fresenius leistet auch und gerade während der Covid-19-Pandemie weltweit viele wichtige Beiträge zur hochwertigen und bezahlbaren medizinischen Versorgung. Damit stehen wir an der Seite unserer Patienten – und werden unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht. Dass wir trotz des zusätzlichen Aufwands und der teils erheblichen Einschränkungen, insbesondere im Krankenhausbetrieb, sehr ordentlich durch das zweite Quartal gekommen sind, ist nicht zuletzt dem besonderen Einsatz unserer mehr als 300.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken. Fresenius steht auf einem breiten, soliden Fundament. Dessen Widerstandskraft bewährt sich jetzt mehr denn je. Allen Unwägbarkeiten zum Trotz rechnen wir mit einer zunehmend dynamischen Ergebnisentwicklung in den vor uns liegenden Quartalen. Deswegen bleibe ich zuversichtlich, dass 2020 ein weiteres erfolgreiches Jahr für Fresenius wird.“

### **Neuer Konzern-Ausblick für 2020 beinhaltet erwartete Covid-19-Effekte**

Das Fresenius-Geschäftsmodell zeigt sich in der Corona-Krise insgesamt robust. Gleichwohl erwartet der Konzern weitere und in der Summe belastende Covid-19-Effekte im 2. Halbjahr.

Vor diesem Hintergrund und auf Basis der robusten Entwicklung im 1. Halbjahr sowie der erwarteten verbesserten Profitabilität und des sich daraus ergebenden beschleunigten Ergebniswachstums im 2. Halbjahr rechnet der Fresenius-Konzern für das Geschäftsjahr 2020 mit einem währungsbereinigten Anstieg des Konzernumsatzes<sup>1</sup> von 3 bis 6 % und einer währungsbereinigten Entwicklung des Konzernergebnis<sup>2,3</sup> von -4 bis +1 %, inklusive erwarteter Covid-19-Effekte. Dies ersetzt den ursprünglichen Ausblick, der einen währungsbereinigten Anstieg des Konzernumsatzes<sup>1</sup> von 4 bis 7 % und einen währungsbereinigten Anstieg des Konzernergebnisses<sup>2,3</sup> von 1 bis 5 % vorsah, ohne Berücksichtigung von Covid-19-Effekten.

Der neue Ausblick setzt voraus, dass es zu keiner weiteren großen Covid-19-Welle in den wichtigsten Märkten des Konzerns kommt, die entsprechende behördliche Maßnahmen nach sich ziehen, sondern es bei regionalen oder lokalen Covid-19-Herden bleibt.

Unter Berücksichtigung erwarteter Covid-19-Effekte, rechnet der Fresenius-Konzern nun damit, dass der Verschuldungsgrad<sup>4</sup> zum Jahresende 2020 um das obere Ende des selbstgesetzten Zielkorridors von 3,0x bis 3,5x liegen wird.

---

<sup>1</sup> Basis 2019: 35.409 Mio €

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

<sup>3</sup> Basis 2019: 1.879 Mio €, vor Sondereinflüssen (transaktionsbedingte Aufwendungen, Umbewertung bedingter Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei FMC, Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC); 2020 vor Sondereinflüssen

<sup>4</sup> Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA, jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen erwarteten durchschnittlichen Jahreswechsellkurse gerechnet; proforma Akquisitionen/Desinvestitionen; ohne potenzielle weitere Akquisitionen; vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-23.

## Virtuelle Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung von Fresenius wurde auf den 28. August 2020 verschoben. Der Dividendenvorschlag bleibt unverändert bei 0,84 € pro dividendenberechtigter Aktie.

### 2 % währungsbereinigter Umsatzanstieg

Der **Konzernumsatz** stieg um 2 % (währungsbereinigt: 2 %) auf 8.920 Mio € (2. Quartal 2019: 8.761 Mio €). Das organische Wachstum betrug 2 %. Akquisitionen/Desinvestitionen trugen netto 0 % zum Umsatzanstieg bei. Währungsumrechnungseffekte hatten keinen wesentlichen Einfluss. Ohne geschätzte Covid-19-Effekte<sup>1</sup> hätte der Fresenius-Konzern ein Umsatzwachstum von 6 bis 7% erzielt. Im 1. Halbjahr 2020 stieg der Konzernumsatz um 5 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 18.055 Mio € (1. Halbjahr 2019: 17.256 Mio €). Das organische Wachstum betrug 3 %. Akquisitionen/Desinvestitionen trugen netto 2 % zum Umsatzanstieg bei. Währungsumrechnungseffekte hatten keinen wesentlichen Einfluss. Ohne geschätzte Covid-19-Effekte<sup>1</sup> hätte der Fresenius-Konzern im ersten Halbjahr 2020 ein Umsatzwachstum von 7 bis 8% erzielt.

### 13 % Rückgang beim währungsbereinigten Konzernergebnis<sup>2,3</sup>

Der Konzern-**EBITDA** stieg um 3 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 1.762 Mio € (2. Quartal 2019<sup>2</sup>: 1.703 Mio €). Im 1. Halbjahr 2020 stieg der Konzern-**EBITDA** um 3 % (währungsbereinigt: 2 %) auf 3.517 Mio € (1. Halbjahr 2019<sup>2</sup>: 3.404 Mio €).

Der Konzern-**EBIT** lag mit 1.123 Mio € (2. Quartal 2019<sup>2</sup>: 1.118 Mio €) auf Vorjahresniveau (währungsbereinigt: 0 %). Die EBIT-Entwicklung war beeinflusst von fehlenden Umsätzen und Covid-19-bedingt gestiegenen Kosten in den Einrichtungen von Helios Spanien und Fresenius Vamed. Die antizipierte schwächere Entwicklung bei Helios Spanien und Fresenius Kabi konnte teilweise durch das ausgezeichnete EBIT-Wachstum bei Fresenius Medical Care ausgeglichen werden. Die EBIT-Marge betrug 12,6 % (2. Quartal 2019<sup>2</sup>: 12,8 %). Im 1. Halbjahr 2020 lag der Konzern-**EBIT** mit 2.248 Mio € (1. Halbjahr 2019<sup>2</sup>: 2.248 Mio €) auf Vorjahresniveau (währungsbereinigt: -1 %). Die EBIT-Marge betrug 12,5 % (1. Halbjahr 2019<sup>2</sup>: 13,0 %). Nach höheren Investitionen verzeichnet Fresenius höhere Abschreibungen und Amortisierungen im Jahr 2020.

Das **Zinsergebnis** vor Sondereinflüssen verbesserte sich auf -167 Mio € (2. Quartal 2019: -180 Mio €) im Wesentlichen aufgrund von Einsparungen durch erfolgreiche Refinanzierungsaktivitäten sowie eines niedrigeren Zinsniveaus. Das berichtete Zinsergebnis stieg auf -167 Mio € (2. Quartal 2019: -179 Mio €). Im 1. Halbjahr 2020 verbesserte sich das

---

<sup>1</sup> Geschätzte Covid-19-Effekte für Q2/2020 und H1/2020 finden Sie auf Seite 18.

<sup>2</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>3</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-23.

Zinsergebnis vor Sondereinflüssen auf -341 Mio € (1. Halbjahr 2019: -361 Mio €). Das berichtete Zinsergebnis stieg auf -349 Mio € (1. Halbjahr 2019: -363 Mio €).

Die **Steuerquote** vor Sondereinflüssen lag im 2. Quartal 2020 bei 23,5 % (2. Quartal 2019: 22,8 %). Die berichtete Steuerquote betrug 23,4 % (2. Quartal 2019: 22,7 %). Im 1. Halbjahr 2020 lag die Steuerquote vor Sondereinflüssen bei 23,1 % (1. Halbjahr 2019: 23,1 %). Die berichtete Steuerquote betrug 23,0 % (1. Halbjahr 2019: 23,0 %).

Der **auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn** vor Sondereinflüssen lag bei 321 Mio € (2. Quartal 2019: 253 Mio €). Davon entfielen 97 % auf Anteile anderer Gesellschafter an Fresenius Medical Care. Der berichtete, auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn betrug 321 Mio € (2. Quartal 2019: 255 Mio €). Im 1. Halbjahr 2020 lag der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn vor Sondereinflüssen bei 592 Mio € (1. Halbjahr 2019: 524 Mio €). Der berichtete, auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn betrug 592 Mio € (1. Halbjahr 2019: 516 Mio €).

Das **Konzernergebnis**<sup>1</sup> vor Sondereinflüssen fiel um 13 % (währungsbereinigt: -13 %) auf 410 Mio € (2. Quartal 2019: 471 Mio €). Ohne geschätzte Covid-19-Effekte<sup>2</sup> hätte der Fresenius-Konzern ein Konzernergebniswachstum vor Sondereinflüssen von 0 bis 4% erzielt. Das berichtete Konzernergebnis<sup>1</sup> betrug 411 Mio € (2. Quartal 2019: 471 Mio €). Im Vergleich zum 1. Quartal 2020 waren die Covid-19-Effekte deutlich stärker ausgeprägt, da das gesamte 2. Quartal in annähernd allen Regionen von Covid-19 betroffen war. Im 1. Halbjahr 2020 fiel das Konzernergebnis<sup>1</sup> vor Sondereinflüssen um 6 % (währungsbereinigt: -6 %) auf 875 Mio € (1. Halbjahr 2019: 928 Mio €). Ohne geschätzte Covid-19-Effekte<sup>2</sup> hätte der Fresenius-Konzern ein Konzernergebniswachstum vor Sondereinflüssen von 3 bis 7% erzielt. Das berichtete Konzernergebnis<sup>1</sup> betrug 870 Mio € (1. Halbjahr 2019: 924 Mio €).

Das **Ergebnis je Aktie**<sup>1</sup> vor Sondereinflüssen fiel um 13 % (währungsbereinigt: -14 %) auf 0,74 € (2. Quartal 2019: 0,85 €). Das berichtete Ergebnis je Aktie<sup>1</sup> betrug 0,74 € (2. Quartal 2019: 0,85 €). Im 1. Halbjahr 2020 fiel das Ergebnis je Aktie<sup>1</sup> vor Sondereinflüssen um 6 % (währungsbereinigt: -7 %) auf 1,57 € (1. Halbjahr 2019: 1,67 €). Das berichtete Ergebnis je Aktie<sup>1</sup> betrug 1,56 € (1. Halbjahr 2019: 1,66 €).

### **Investitionen in Wachstum fortgesetzt**

Fresenius investierte im 2. Quartal 2020 474 Mio € in **Sachanlagen**. Dies entspricht 5 % des Konzernumsatzes (2. Quartal 2019: 565 Mio €; 6 % des Konzernumsatzes). Schwerpunkte waren Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Dialysezentren, Produktionsstätten

---

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

<sup>2</sup> Geschätzte Covid-19-Effekte für Q2/2020 und H1/2020 finden Sie auf Seite 18.

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-23.

sowie Krankenhäuser und Tageskliniken. Trotz der Covid-19-Pandemie konnte der Fresenius-Konzern seine Investitionsprogramme weitestgehend weiterführen, obgleich Unsicherheiten bezüglich der zeitlichen Umsetzung von Projekten im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres bestehen. Im 1. Halbjahr 2020 investierte Fresenius 1.021 Mio € in Sachanlagen (1. Halbjahr 2019: 1.006 Mio €). Dies entspricht 6 % des Konzernumsatzes (1. Halbjahr 2019: 6%).

Das **Akquisitionsvolumen** im 2. Quartal 2020 betrug 97 Mio € (2. Quartal 2019: 234 Mio €). Das Akquisitionsvolumen im 1. Halbjahr 2020 betrug 509 Mio €, im Wesentlichen für den Erwerb zweier Krankenhäuser in Kolumbien durch Fresenius Helios im 1. Quartal 2020 (1. Halbjahr 2019: 2.157 Mio €). Das Vorjahr war geprägt von der NxStage-Akquisition durch Fresenius Medical Care.

### **Cashflow-Entwicklung**

Der **operative Konzern-Cashflow** stieg auf 3.082 Mio € (2. Quartal 2019: 1.205 Mio €) mit einer Marge von 34,6 % (2. Quartal 2019: 13,8 %). Die hervorragende Cashflow-Entwicklung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf Vorauszahlungen bei Fresenius Medical Care für die Behandlung von Patienten unter dem Coronavirus Aid, Relief and Economic Security Act (CARES Act) in den USA sowie die gute Cashflow-Entwicklung bei Fresenius Kabi und Helios Deutschland. Der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden lag bei 2.606 Mio € (2. Quartal 2019: 649 Mio €). **Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden** betrug 2.374 Mio € (2. Quartal 2019: -255 Mio €).

Im 1. Halbjahr 2020 stieg der operative Konzern-Cashflow auf 3.960 Mio € (1. Halbjahr 2019: 1.494 Mio €) mit einer Marge von 21,9 % (1. Halbjahr 2019: 8,7 %). Der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden lag bei 2.911 Mio € (1. Halbjahr 2019: 481 Mio €). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden betrug 2.334 Mio € (1. Halbjahr 2019: -2.366 Mio €). Das Vorjahr war beeinflusst von der NxStage-Akquisition durch Fresenius Medical Care.

### **Solide Vermögens- und Kapitalstruktur**

Die **Bilanzsumme** des Konzerns stieg um 4 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 69.554 Mio € (31. Dezember 2019: 67.006 Mio €). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 12 %, im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg der flüssigen Mittel (währungsbereinigt: 14 %) auf 17.153 Mio € (31. Dezember 2019: 15.264 Mio €). Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 1 % (währungsbereinigt: 2 %) auf 52.401 Mio € (31. Dezember 2019: 51.742 Mio €).

Das **Eigenkapital** stieg um 3 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 27.252 Mio € (31. Dezember 2019: 26.580 Mio €). Die Eigenkapitalquote betrug 39,2 %.

Die **Finanzverbindlichkeiten** des Konzerns stiegen um 1 % (währungsbereinigt: 1 %) auf 27.487 Mio € (31. Dezember 2019: 27.258 Mio €). Die **Netto-Finanzverbindlichkeiten** des Konzerns verringerten sich um 5 % (währungsbereinigt: -5 %) auf 24.414 Mio € (31. Dezember 2019: 25.604 Mio €), im Wesentlichen aufgrund der hervorragenden Cashflow-Entwicklung.

Der **Verschuldungsgrad** zum 30. Juni 2020 fiel auf 3,39x<sup>1,2</sup> (31. Dezember 2019: 3,61x<sup>1,2</sup>). Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf den hervorragenden Free Cashflow, trotz belastender Covid-19-Effekte auf das EBITDA.

---

<sup>1</sup> Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; proforma Akquisitionen/Desinvestitionen

<sup>2</sup> Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-23.

## Die Unternehmensbereiche

### Fresenius Medical Care (Finanzzahlen gemäß Presseinformation von Fresenius Medical Care)

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen. Zum 30. Juni 2020 behandelte Fresenius Medical Care 347.683 Patientinnen und Patienten in 4.036 Dialysezentren. Ergänzende medizinische Dienstleistungen rund um die Dialyse bündelt das Unternehmen im Bereich Versorgungsmanagement.

in Mio €	Q2/20	Q2/19 <sup>1</sup>	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt	H1/20	H1/19 <sup>1</sup>	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt
Umsatz	<b>4.557</b>	4.345	5%	5%	<b>9.045</b>	8.478	7%	6%
EBITDA	<b>1.066</b>	904	18%	17%	<b>2.022</b>	1.823	11%	9%
EBIT	<b>656</b>	517	27%	25%	<b>1.211</b>	1.074	13%	11%
Ergebnis <sup>2</sup>	<b>351</b>	250	40%	38%	<b>634</b>	536	18%	16%
Mitarbeiter (30.06./31.12.)					<b>132.517</b>	128.300	3%	

- **Gutes Umsatzwachstum fortgeführt; deutliches Ergebniswachstum**
- **Außerordentlich starke Cashflow-Entwicklung**
- **Geschäftsjahresausblick 2020 inklusive antizipierter Covid-19-Effekte bestätigt**

Der **Umsatz** von Fresenius Medical Care stieg im 2. Quartal 2020 um 5 % (währungsbereinigt um 5 %) auf 4.557 Mio € (2. Quartal 2019: 4.345 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 4 %. Akquisitionen/Desinvestitionen trugen netto 1 % zum Umsatzanstieg bei. Im 1. Halbjahr 2020 stieg der Umsatz um 7 % (währungsbereinigt um 6 %) auf 9.045 Mio € (1. Halbjahr 2019: 8.478 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 4 %.

Der berichtete **EBIT** stieg im 2. Quartal 2020 um 26 % (währungsbereinigt: 24 %) auf 656 Mio € (2. Quartal 2019: 521 Mio €). Die berichtete EBIT-Marge betrug 14,4 % (2. Quartal 2019: 12,0 %). Basierend auf der guten Geschäftsentwicklung ist der Margenanstieg im Wesentlichen zurückzuführen auf Zahlungen für im 1. Quartal angefallene Aufwendungen im Rahmen von Covid-19 sowie auf fortgeführte Kosteneinsparungsmaßnahmen. Der adjustierte EBIT stieg um 27 % (währungsbereinigt: 25 %) auf 656 Mio € (2. Quartal 2019: 517 Mio €). Die adjustierte EBIT-Marge betrug 14,4 % (2. Quartal 2019: 11,9 %).

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-23.

Im 1. Halbjahr 2020 stieg der berichtete EBIT um 14 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 1.211 Mio € (1. Halbjahr 2019: 1.058 Mio €). Die berichtete EBIT-Marge betrug 13,4 % (1. Halbjahr 2019: 12,5 %). Der adjustierte EBIT stieg um 13 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 1.211 Mio € (1. Halbjahr 2019: 1.074 Mio €). Die adjustierte EBIT-Marge betrug 13,4 % (1. Halbjahr 2019: 12,7 %).

Das berichtete **Ergebnis**<sup>1</sup> stieg im 2. Quartal 2020 um 38 % (währungsbereinigt: 36 %) auf 351 Mio € (2. Quartal 2019: 254 Mio €). Das adjustierte Ergebnis<sup>1</sup> von Fresenius Medical Care stieg um 40 % (währungsbereinigt: 38 %) auf 351 Mio € (2. Quartal 2019: 250 Mio €). Im 1. Halbjahr 2020 stieg das berichtete Ergebnis<sup>1</sup> um 21 % (währungsbereinigt: 18 %) auf 634 Mio € (1. Halbjahr 2019: 525 Mio €), das adjustierte Ergebnis<sup>1</sup> um 18 % (währungsbereinigt: 16 %) auf 634 Mio € (1. Halbjahr 2019: 536 Mio €).

Der **operative Cashflow** betrug im 2. Quartal 2020 2.319 Mio € (2. Quartal 2019: 852 Mio €). Die Cashflow-Marge lag bei 50,9 % (2. Quartal 2019: 19,6 %). Die hervorragende Cashflow-Entwicklung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf Vorauszahlungen bei Fresenius Medical Care für die Behandlung von Patienten unter dem Coronavirus Aid, Relief and Economic Security Act (CARES Act) in den USA. Im 1. Halbjahr 2020 betrug der operative Cashflow 2.903 Mio € (1. Halbjahr 2019: 928 Mio €). Die Cashflow-Marge lag bei 32,1 % (1. Halbjahr 2019: 10,9 %).

Fresenius Medical Care erwartet für 2020 aufgrund der sich im ersten Halbjahr ausgleichenden Effekte der Covid-19-Pandemie sowohl beim Umsatz<sup>2</sup> als auch beim Konzernergebnis<sup>1,3</sup> weiterhin ein Wachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich. Diese Ziele sind währungsbereinigt, schließen die voraussichtlichen Auswirkungen von Covid-19 ein und berücksichtigen keine Sondereinflüsse<sup>4</sup>. Sie basieren auf den bereinigten Ergebnissen für 2019 und enthalten die operativen Beiträge im Zusammenhang mit der NxStage-Akquisition sowie Effekte aus der Einführung von IFRS 16.

Weitere Informationen: Siehe Pressemitteilung Fresenius Medical Care unter [www.freseniusmedicalcare.com/de](http://www.freseniusmedicalcare.com/de).

---

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

<sup>2</sup> Basis 2019: 17.477 Mio €

<sup>3</sup> Basis 2019: 1.236 Mio €; 2020 vor Sondereinflüssen

<sup>4</sup> Sondereffekte sind Effekte, die in ihrer Art ungewöhnlich sind und die zum Zeitpunkt der Erstellung des Ausblicks nicht vorhersehbar waren bzw. deren Umfang oder Auswirkungen nicht vorhersehbar waren.

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-23.



## Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel, klinische Ernährung und Infusionstherapien für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von medizintechnischen Geräten und Produkten der Transfusionstechnologie. Im Bereich Biosimilars entwickelt Fresenius Kabi Produkte mit den Schwerpunkten Onkologie und Autoimmunerkrankungen.

in Mio €	Q2/20	Q2/19	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt	H1/20	H1/19	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt
Umsatz	<b>1.678</b>	1.691	-1%	2%	<b>3.467</b>	3.392	2%	4%
EBITDA <sup>1</sup>	<b>390</b>	386	1%	2%	<b>778</b>	780	0%	0%
EBIT <sup>1</sup>	<b>292</b>	309	-6%	-5%	<b>581</b>	613	-5%	-5%
Ergebnis <sup>1,2</sup>	<b>196</b>	209	-6%	-5%	<b>393</b>	411	-4%	-4%
Mitarbeiter (30.06./31.12.)					<b>40.624</b>	39.627	3%	

- **Umsätze in den USA und Europa negativ beeinflusst durch weniger elektive Behandlungen, nur teilweise aufgefangen durch zusätzliche Nachfrage nach Covid-19-Produkten im April**
- **Lediglich schrittweiser Anstieg von elektiven Behandlungen in China; gutes organisches Wachstum in allen anderen Schwellenländern**
- **EBIT-Rückgang trotz positiver Covid-19-Effekte aufgrund hoher Vorjahresbasis**
- **Starker operativer Cashflow im 2. Quartal**
- **Neuer Ausblick für 2020 beinhaltet geschätzte Covid-19-Effekte**

Der **Umsatz** von Fresenius Kabi fiel im 2. Quartal 2020 um 1 % (stieg währungsbereinigt um 2 %) auf 1.678 Mio € (2. Quartal 2019: 1.691 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 2 %. Negative Währungsumrechnungseffekte von 3 % ergaben sich im Wesentlichen aus dem Argentinischen Peso und dem Brasilianischen Real. Geschätzte Covid-19-Effekte hatten einen moderat negativen Einfluss auf das Umsatzwachstum. Im 1. Halbjahr 2020 stieg der Umsatz um 2 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 3.467 Mio € (1. Halbjahr 2019: 3.392 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 4 %. Negative Währungsumrechnungseffekte von -2 % ergaben sich auch hier im Wesentlichen aus dem Argentinischen Peso und dem Brasilianischen Real. Geschätzte Covid-19-Effekte hatten einen leicht negativen Einfluss auf das Umsatzwachstum im 1. Halbjahr 2020.

Der Umsatz in **Nordamerika** stieg im 2. Quartal 2020 um 5 % (organisch um 3 %) auf 600 Mio € (2. Quartal 2019: 573 Mio €). Im 1. Halbjahr 2020 stieg der Umsatz in Nordamerika um 6 % (organisch um 4 %) auf 1.269 Mio € (1. Halbjahr 2019: 1.196 Mio €). In **Europa** fiel der Umsatz um 1 % (stieg organisch um 1 %) auf 566 Mio € (2. Quartal 2019: 572 Mio €). Im 1. Halbjahr 2020 stieg der Umsatz in Europa um 5 % (organisch: 5 %) auf 1.197 Mio € (1. Halbjahr 2019: 1.145 Mio €). In beiden Regionen schwächte sich der außerordentliche Nachfrageschub nach wichtigen Medikamenten und medizintechnischen

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-23.

Geräten für die Behandlung von Covid-19-Patienten bereits im April ab und konnte insofern die gedämpfte Nachfrage nach Medikamenten für elektive Behandlungen im 2. Quartal nicht vollständig ausgleichen.

In der Region **Asien-Pazifik** fiel der Umsatz im 2. Quartal 2020 um 6 % (organisch: -5 %) auf 351 Mio € (2. Quartal 2019: 374 Mio €). Die schrittweise Erholung des China-Geschäfts war bedingt durch die langsam steigende Zahl elektiver Behandlungen, wohingegen andere asiatische Märkte eine stabile Entwicklung im 2. Quartal 2020 verzeichneten. Im 1. Halbjahr 2020 fiel der Umsatz in der Region Asien-Pazifik um 6 % (organisch: -6 %) auf 670 Mio € (1. Halbjahr 2019: 715 Mio €).

Der Umsatz in **Lateinamerika/Afrika** fiel im 2. Quartal 2020 um 6 % (stieg organisch um 17 %) auf 161 Mio € (2. Quartal 2019: 172 Mio €). Im 1. Halbjahr 2020 fiel der Umsatz in Lateinamerika/Afrika um 1 % (stieg organisch um 17 %) auf 331 Mio € (1. Halbjahr 2019: 336 Mio €).

Der **EBIT** vor Sondereinflüssen fiel im 2. Quartal 2020 um 6 % (währungsbereinigt: -5 %) auf 292 Mio € (2. Quartal 2019<sup>1</sup>: 309 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 17,4 % (2. Quartal 2019<sup>1</sup>: 18,3 %). Geschätzte Covid-19-Effekte hatten aufgrund des Produktmix und Kosteneinsparungen einen moderat positiven Einfluss auf die EBIT-Entwicklung. Der EBIT-Rückgang ist zurückzuführen auf die Neubewertung der Entwicklungskosten im Vorjahresquartal im Rahmen der Markteinführung des Biosimilars Idacio in Europa. Im 1. Halbjahr 2020 fiel der EBIT vor Sondereinflüssen um 5 % (währungsbereinigt: -5 %) auf 581 Mio € (1. Halbjahr 2019<sup>1</sup>: 613 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 16,8 % (1. Halbjahr 2019<sup>1</sup>: 18,1 %). Geschätzte Covid-19-Effekte hatten einen unwesentlichen Einfluss auf die EBIT-Entwicklung im 1. Halbjahr 2020.

Das **Ergebnis**<sup>1,2</sup> im 2. Quartal 2020 fiel um 6 % (währungsbereinigt: -5 %) auf 196 Mio € (2. Quartal 2019: 209 Mio €). Im 1. Halbjahr 2020 fiel das Ergebnis<sup>1,2</sup> um 4 % (währungsbereinigt: -4 %) auf 393 Mio € (1. Halbjahr 2019: 411 Mio €).

---

<sup>1</sup> Vor Sondereinflüssen

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-23.

Der **operative Cashflow** stieg im 2. Quartal 2020 auf 437 Mio € (2. Quartal 2019: 215 Mio €). Die Cashflow-Marge stieg auf 26,0 % (2. Quartal 2019: 12,7 %), im Wesentlichen aufgrund sehr guter Zahlungseingänge und der zeitlichen Verzögerung von Steuerzahlungen. Im 1. Halbjahr 2020 lag der operative Cashflow bei 611 Mio € (1. Halbjahr 2019: 360 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 17,6 % (1. Halbjahr 2019: 10,6 %).

Inklusive erwarteter Covid-19-Effekte rechnet Fresenius Kabi für das Geschäftsjahr 2020 nun mit einem organischen Umsatzwachstum<sup>1</sup> von 2 bis 5 % und einem währungsbereinigten EBIT-Rückgang<sup>2</sup> um 6 bis 3 %. Dies ersetzt den ursprünglichen Ausblick, der ein organisches Umsatzwachstum<sup>1</sup> von 3 bis 6 % und eine währungsbereinigte EBIT-Entwicklung<sup>2</sup> von -4 bis 0 % exklusive Covid-19-Effekte vorsah.

---

<sup>1</sup> Basis 2019: 6.919 Mio €

<sup>2</sup> Basis 2019: 1.205 Mio €, vor Sondereinflüssen; 2020 vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-23.

## Fresenius Helios

Fresenius Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber. Zum Unternehmen gehören Helios Deutschland und Helios Spanien (Quirónsalud). Helios Deutschland betreibt 86 Krankenhäuser, ~125 Medizinische Versorgungszentren und 6 Präventionszentren. Quirónsalud betreibt 46 Krankenhäuser, 70 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Daneben ist es mit 6 Krankenhäusern sowie als Anbieter medizinischer Diagnostik in Lateinamerika aktiv.

in Mio €	Q2/20	Q2/19	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt	H1/20	H1/19	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt
Umsatz	<b>2.315</b>	2.349	-1%	-1%	<b>4.781</b>	4.660	3%	3%
EBITDA	<b>309</b>	380	-19%	-19%	<b>691</b>	750	-8%	-8%
EBIT	<b>198</b>	276	-28%	-29%	<b>472</b>	544	-13%	-14%
Ergebnis <sup>1</sup>	<b>123</b>	181	-32%	-33%	<b>299</b>	355	-16%	-17%
Mitarbeiter (30.06./31.12.)					<b>109.445</b>	106.377	3%	

- **Gesetz zur wirtschaftlichen Entlastung der Krankenhäuser in Deutschland kompensiert Umsatzeinbußen und gestiegene Kosten der Behandlung von Covid-19-Patienten**
- **Covid-19-Effekt bei Helios Spanien deutlich, aber weniger stark als erwartet; Unsicherheiten hinsichtlich der Covid-19-Vergütung und -Kompensationszahlungen für Krankenhäuser bleiben bestehen**
- **Schrittweise Erhöhung von Patientenzahlen in Deutschland und Spanien seit Mai**
- **Neuer Ausblick für 2020 beinhaltet Covid-19-Effekte**

Der **Umsatz** fiel im 2. Quartal 2020 um 1 % (währungsbereinigt: -1 %) auf 2.315 Mio € (2. Quartal 2019: 2.349 Mio €). Das organische Wachstum betrug -2 %. Im 1. Halbjahr 2020 stieg der Umsatz um 3 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 4.781 Mio € (1. Halbjahr 2019: 4.660 Mio €). Das organische Wachstum betrug 1 %. Covid-19-Effekte hatten einen deutlich negativen Einfluss auf die organische Umsatzentwicklung im 2. Quartal und 1. Halbjahr 2020. Fresenius Helios verzeichnet seit Mai eine schrittweise Erhöhung der elektiven Fallzahlen in Deutschland und Spanien. Alle Helios-Krankenhäuser haben umfassende Hygiene- und Abstandsmaßnahmen erfolgreich umgesetzt.

Der Umsatz von **Helios Deutschland** stieg im 2. Quartal um 4 % (organisch: 4 %) auf 1.571 Mio € (2. Quartal 2019: 1.506 Mio €). Im 1. Halbjahr 2020 stieg der Umsatz von Helios Deutschland um 6 % (organisch: 6 %) auf 3.174 Mio € (1. Halbjahr 2019: 2.991 Mio €). Da das Gesetz zur wirtschaftlichen Entlastung der Krankenhäuser in Deutschland einen Großteil der negativen Effekte abmilderte, hatten Covid-19-Effekte einen leicht negativen Einfluss auf das organische Umsatzwachstum im 2. Quartal und 1. Halbjahr 2020.

Der Umsatz von **Helios Spanien** fiel im 2. Quartal 2020 um 12 % (währungsbereinigt: -11 %) auf 743 Mio € (2. Quartal 2019: 842 Mio €). Das organische Wachstum betrug -14 %. Im 1. Halbjahr 2020 fiel der Umsatz von Helios Spanien um 4 % (währungsbereinigt: -3 %) auf 1.606 Mio € (1. Halbjahr 2019: 1.668 Mio €). Das organische Wachstum betrug

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

- 7 %. Covid-19-Effekte hatten einen deutlich negativen Einfluss auf die organische Umsatzentwicklung im 2. Quartal und 1. Halbjahr 2020.

Der **EBIT** von Fresenius Helios fiel im 2. Quartal 2020 um 28 % (währungsbereinigt: -29 %) auf 198 Mio € (2. Quartal 2019: 276 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 8,6 % (2. Quartal 2019: 11,7 %). Im 1. Halbjahr 2020 fiel der EBIT von Fresenius Helios um 13 % (währungsbereinigt: -14 %) auf 472 Mio € (1. Halbjahr 2019: 544 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 9,9 % (1. Halbjahr 2019: 11,7 %). Covid-19-Effekte hatten einen deutlich negativen Einfluss auf die EBIT-Entwicklung im 2. Quartal und 1. Halbjahr 2020.

Der EBIT von **Helios Deutschland** fiel im 2. Quartal 2020 um 5 % auf 147 Mio € (2. Quartal 2019: 154 Mio €). Der Rückgang ist im Wesentlichen zurückzuführen auf gestiegene Kosten für den Schutz von Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei gleichzeitig fehlenden Umsätzen. Das Gesetz zur Entlastung der Krankenhäuser in Deutschland konnte die negativen Effekte abmildern, jedoch nicht in vollem Umfang ausgleichen. Covid-19-Effekte hatten einen moderat negativen Einfluss auf die EBIT-Entwicklung im 2. Quartal 2020. Die EBIT-Marge betrug 9,4 % (2. Quartal 2019: 10,2 %). Im 1. Halbjahr 2020 stieg der EBIT von Helios Deutschland um 3 % auf 312 Mio € (1. Halbjahr 2019: 303 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 9,8 % (1. Halbjahr 2019: 10,1 %). Covid-19-Effekte hatten einen leicht negativen Einfluss auf das EBIT-Wachstum im 1. Halbjahr 2020.

Der EBIT von **Helios Spanien** fiel im 2. Quartal 2020 um 57 % (währungsbereinigt: -58 %) auf 54 Mio € (2. Quartal 2019: 127 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 7,3 % (2. Quartal 2019: 15,1 %). Im 1. Halbjahr 2020 fiel der EBIT von Helios Spanien um 33 % (währungsbereinigt: -34 %) auf 166 Mio € (1. Halbjahr 2019: 248 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 10,3 % (1. Halbjahr 2019: 14,9 %). Covid-19 hatte einen sehr deutlich negativen Einfluss auf die EBIT-Entwicklung im 2. Quartal und 1. Halbjahr aufgrund bislang nicht erfolgter Kompensation für entgangene elektive Behandlungen bei gleichzeitig höheren Kosten für umfangreiche Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie. Trotz weiterhin bestehender Unsicherheiten hinsichtlich der Vergütung und Kompensation in Verbindung mit Covid-19 sollte das 2. Quartal mit Blick auf das EBIT die Talsohle durchschritten haben.

Das **Ergebnis**<sup>1</sup> von Fresenius Helios fiel im 2. Quartal 2020 um 32 % auf 123 Mio € (2. Quartal 2019: 181 Mio €). Im 1. Halbjahr 2020 fiel das Ergebnis von Fresenius Helios um 16 % auf 299 Mio € (1. Halbjahr 2019: 355 Mio €).

---

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Der **operative Cashflow** stieg im 2. Quartal 2020 auf 295 Mio € (2. Quartal 2019: 208 Mio €) aufgrund der verkürzten Zahlungsziele im Rahmen des Gesetzes zur wirtschaftlichen Entlastung der Krankenhäuser in Deutschland. Die Cashflow-Marge stieg auf 12,7 % (2. Quartal 2019: 8,9 %). Im 1. Halbjahr 2020 stieg der operative Cashflow auf 440 Mio € (1. Halbjahr 2019: 311 Mio €). Die Cashflow-Marge stieg auf 9,2 % (1. Halbjahr 2019: 6,7 %).

Inklusive Covid-19-Effekte rechnet Fresenius Helios für das Geschäftsjahr 2020 nun mit einem organischen Umsatzwachstum<sup>1</sup> von 1 bis 4 % und einem währungsbereinigten EBIT<sup>2</sup>, der nahezu unverändert zum Geschäftsjahr 2019 ist. Dies ersetzt den ursprünglichen Ausblick, der ein organisches Umsatzwachstum<sup>1</sup> von 3 bis 6 % und ein währungsbereinigtes Wachstum des EBIT<sup>2</sup> von 3 bis 7 % exklusive Covid-19-Effekte vorsah.

---

<sup>1</sup> Basis 2019: 9.234 Mio €

<sup>2</sup> Basis 2019: 1.025 Mio €

## Fresenius Vamed

Fresenius Vamed realisiert weltweit Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen und ist ein führender Post-Akut-Anbieter in Zentraleuropa. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung bis zum technischen Management und zur Gesamtbetriebsführung.

in Mio €	Q2/20	Q2/19	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt	H1/20	H1/19	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt
Umsatz	475	467	2%	1%	974	907	7%	7%
EBITDA	7	39	-82%	-79%	41	68	-40%	-40%
EBIT	-13	22	-159%	-159%	1	34	-97%	-97%
Ergebnis <sup>1</sup>	-15	12	-	-	-8	18	-144%	-144%
Mitarbeiter (30.06./31.12.)					19.055	18.592	2%	

- **Sehr deutlich negative Covid-19-Effekte im Rahmen der Erwartungen**
- **Verschiebungen und Stornierungen von Aufträgen und Abwicklungen im Projektgeschäft aufgrund von Covid-19**
- **Post-Akut-Geschäft negativ beeinflusst durch verschobene elektive Behandlungen aufgrund der Covid-19-Pandemie sowie durch die behördliche Anordnung Rehabilitationseinrichtungen zu schließen**
- **Neuer Ausblick beinhaltet geschätzte Covid-19-Effekte**

Der **Umsatz** von Fresenius Vamed stieg im 2. Quartal 2020 um 2 % (währungsbereinigt: 1 %) auf 475 Mio € (2. Quartal 2019: 467 Mio €). Organisch sank der Umsatz um 1 %. Akquisitionen trugen 2 % zum Wachstum bei. Geschätzte Covid-19-Effekte hatten einen deutlich negativen Einfluss auf das organische Umsatzwachstum im 2. Quartal. Im 1. Halbjahr 2020 stieg der Umsatz von Fresenius Vamed um 7 % (währungsbereinigt: 7%) auf 974 Mio € (1. Halbjahr 2019: 907 Mio €). Das organische Umsatzwachstum lag bei 5 %. Akquisitionen trugen 2 % zum Wachstum bei. Geschätzte Covid-19-Effekte hatten einen moderat negativen Einfluss auf das organische Umsatzwachstum im 1. Halbjahr 2020.

Der Umsatz im **Dienstleistungsgeschäft** fiel im 2. Quartal 2020 um 4 % auf 329 Mio € (2. Quartal 2019: 344 Mio €). Im **Projektgeschäft** stieg der Umsatz um 19 % auf 146 Mio € (2. Quartal 2019: 123 Mio €), im Wesentlichen bedingt durch die Umsatzrealisierung laufender Projekte, insbesondere in Deutschland und Österreich, und gestiegener Innenumsätze mit Fresenius Helios. Im 1. Halbjahr 2020 stieg der Umsatz im Dienstleistungsgeschäft um 1 % auf 686 Mio € (1. Halbjahr 2019: 676 Mio €). Im Projektgeschäft stieg der Umsatz um 25 % auf 288 Mio € (1. Halbjahr 2019: 231 Mio €).

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

Der **EBIT** fiel im 2. Quartal 2020 auf -13 Mio € (2. Quartal 2019: 22 Mio €) mit einer EBIT-Marge von -2,7 % (2. Quartal 2019: 4,7 %). Geschätzte Covid-19-Effekte hatten einen sehr deutlich negativen Einfluss auf den EBIT. Kapazitäten in den Rehabilitationskliniken blieben ungenutzt, da die Zuweisungen aus den Akut-Krankenhäusern deutlich niedriger ausfielen und behördliche Einschränkungen bis hin zu Schließungen von Einrichtungen veranlasst wurden. Im 1. Halbjahr 2020 fiel der EBIT um 97 % (währungsbereinigt: -97 %) auf 1 Mio € (1. Halbjahr 2019: 34 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 0,1 % (1. Halbjahr 2019: 3,7 %). Geschätzte Covid-19-Effekte hatten einen sehr deutlich negativen Einfluss auf den EBIT im 1. Halbjahr 2020.

Das **Ergebnis**<sup>1</sup> fiel im 2. Quartal 2020 auf -15 Mio € (2. Quartal 2019: 12 Mio €). Im 1. Halbjahr 2020 fiel das Ergebnis<sup>1</sup> auf -8 Mio € (1. Halbjahr 2019: 18 Mio €).

Der **Auftragseingang** betrug im 2. Quartal 2020 50 Mio € (2. Quartal 2019: 115 Mio €), im 1. Halbjahr 2020 174 Mio € (1. Halbjahr 2019: 498 Mio €). Der **Auftragsbestand** zum 30. Juni 2020 lag bei 2.745 Mio € (31. Dezember 2019: 2.865 Mio €). Auftragseingang und -bestand waren gekennzeichnet durch Stornierungen und Verschiebungen internationaler Projekte aufgrund der Covid-19-Pandemie.

Der **operative Cashflow** stieg im 2. Quartal 2020 auf 28 Mio € (2. Quartal 2019: -35 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 5,9 % (2. Quartal 2019: -7,5 %) aufgrund zeitlich verschobener Zahlungen im Projektgeschäft sowie einiger Kompensationszahlungen staatlicher Behörden im Post-Akut-Geschäft. Im 1. Halbjahr 2020 stieg der operative Cashflow auf 8 Mio € (1. Halbjahr 2019: -50 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 0,8 % (1. Halbjahr 2019: -5,5 %).

Inklusive erwarteter Covid-19-Effekte rechnet Fresenius Vamed für das Geschäftsjahr 2020 nun mit einem organischen Umsatzrückgang<sup>2</sup> von rund 10 % und einem währungsbereinigten EBIT<sup>3</sup>-Rückgang von rund 50 %. Dies ersetzt den ursprünglichen Ausblick, der ein organisches Umsatzwachstum<sup>2</sup> von 4 bis 7 % und einen währungsbereinigten EBIT<sup>3</sup>-Anstieg von 5 bis 9 % exklusive Covid-19-Effekte vorsah.

---

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

<sup>2</sup> Basis 2019: 2.206 Mio €

<sup>3</sup> Basis 2019: 134 Mio €



## Telefonkonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 2. Quartal 2020 findet am 30. Juli 2020 um 13.30 Uhr (CEST) / 07.30 Uhr EST eine Telefonkonferenz statt. Die Übertragung können Sie live über das Internet verfolgen unter [www.fresenius.de/investoren](http://www.fresenius.de/investoren). Nach der Telefonkonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung auf unserer Website zur Verfügung.

# # #

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen können Sie unserer Website entnehmen <https://www.fresenius.de/alternative-leistungskennzahlen>.

# # #

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 35,4 Milliarden Euro. Zum 30. Juni 2020 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 302.846.

Weitere Informationen im Internet unter [www.fresenius.de](http://www.fresenius.de).

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/fresenius\\_ir](https://www.twitter.com/fresenius_ir)

Folgen Sie uns auf LinkedIn: [www.linkedin.com/company/fresenius-investor-relations](https://www.linkedin.com/company/fresenius-investor-relations)

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA

Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland

Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE

Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland

Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673

Vorstand: Stephan Sturm (Vorsitzender), Dr. Francesco De Meo, Rachel Empey,

Mats Henriksson, Rice Powell, Dr. Ernst Wastler

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

# Konzernzahlen und -ziele auf einen Blick

## Basis 2019 für Ausblick 2020

### Fresenius-Konzern und Unternehmensbereiche

in Mio €	Fresenius Konzern	Fresenius Medical Care	Fresenius Kabi
<b>Umsatz berichtet (Basis Fresenius-Konzern, FMC, Fresenius Kabi)</b>	<b>35.409</b>	<b>17.477</b>	<b>6.919</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn			3
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten			-32
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen = Basis für Fresenius Kabi-Ausblick)</b>			<b>1.205</b>
<b>Konzernergebnis (berichtet)</b>	<b>1.883</b>	<b>1.200</b>	
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	3		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	6	18	
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	-19		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei FMC	-15	-49	
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostensoptimierungsprogramm bei FMC	21	67	
<b>Konzernergebnis (vor Sondereinflüssen = Basis für FMC-Ausblick)</b>		<b>1.236</b>	
<b>Konzernergebnis (vor Sondereinflüssen = Basis für Ausblick Fresenius-Konzern)</b>	<b>1.879</b>		

Gemäß IFRS 16

## Geschätzte Covid-19-Effekte in Q2/2020 und H1/2020

Mio €	Berichtete Wachstumsrate währungsbereinigt inkl. Covid-19-Effekt		Geschätzter Covid-19-Einfluss währungsbereinigt	
	Q2/20	H1/20	Q2/20	H1/20
Umsatz	2%	5%	-4% bis -5%	-2% bis -3%
Ergebnis vor Sondereinflüssen <sup>1</sup>	-13%	-6%	-13% bis -17%	-9% bis -13%

<sup>1</sup>Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	Q2/2020	Q2/2019	Wachstum	H1/2020	H1/2019	Wachstum
Umsatz	8.920	8.761	2%	18.055	17.256	5%
Umsatzkosten	-6.369	-6.203	-3%	-12.821	-12.194	-5%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.551</b>	<b>2.558</b>	<b>0%</b>	<b>5.234</b>	<b>5.062</b>	<b>3%</b>
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-1.235	-1.307	6%	-2.631	-2.548	-3%
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	5	11	-55%	29	11	-
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-198	-144	-38%	-384	-292	-32%
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.123</b>	<b>1.118</b>	<b>0%</b>	<b>2.248</b>	<b>2.233</b>	<b>1%</b>
Zinsergebnis	-167	-179	7%	-349	-363	4%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-167</b>	<b>-179</b>	<b>7%</b>	<b>-349</b>	<b>-363</b>	<b>4%</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>956</b>	<b>939</b>	<b>2%</b>	<b>1.899</b>	<b>1.870</b>	<b>2%</b>
Ertragsteuern	-224	-213	-5%	-437	-430	-2%
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>732</b>	<b>726</b>	<b>1%</b>	<b>1.462</b>	<b>1.440</b>	<b>2%</b>
Abzüglich Anteil anderer Gesellschafter	-321	-255	-26%	-592	-516	-15%
<b>Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt)<sup>1,2</sup></b>	<b>410</b>	<b>471</b>	<b>-13%</b>	<b>875</b>	<b>928</b>	<b>-6%</b>
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) <sup>1</sup>	411	471	-13%	870	924	-6%
<b>Ergebnis je Stammaktie in €<sup>1,2</sup></b>	<b>0,74</b>	<b>0,85</b>	<b>-13%</b>	<b>1,57</b>	<b>1,67</b>	<b>-6%</b>
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in € <sup>1,2</sup>	0,74	0,85	-13%	1,57	1,67	-6%
<b>Ergebnis je Stammaktie in €<sup>1</sup></b>	<b>0,74</b>	<b>0,85</b>	<b>-13%</b>	<b>1,56</b>	<b>1,66</b>	<b>-6%</b>
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in € <sup>1</sup>	0,74	0,85	-13%	1,56	1,66	-6%
Durchschnittliche Anzahl Aktien	557.430.557	556.592.717		557.413.756	556.426.725	
<b>EBITDA<sup>2</sup></b>	<b>1.762</b>	<b>1.703</b>	<b>3%</b>	<b>3.517</b>	<b>3.404</b>	<b>3%</b>
Abschreibungen <sup>2</sup>	-639	-585	-9%	-1.269	-1.156	-10%
<b>EBIT<sup>2</sup></b>	<b>1.123</b>	<b>1.118</b>	<b>0%</b>	<b>2.248</b>	<b>2.248</b>	<b>0%</b>
<b>EBITDA-Marge<sup>2</sup></b>	<b>19,8%</b>	<b>19,4%</b>		<b>19,5%</b>	<b>19,7%</b>	
<b>EBIT-Marge<sup>2</sup></b>	<b>12,6%</b>	<b>12,8%</b>		<b>12,5%</b>	<b>13,0%</b>	

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

<sup>2</sup> Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 20-23.

## Überleitungsrechnung

Die Finanzzahlen für das 2. Quartal 2020 und das 1. Halbjahr 2020 sowie für das 2. Quartal 2019 und das 1. Halbjahr 2019 beinhalten Sondereinflüsse. Die in den Überleitungsrechnungen dargestellten Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern / Sonstiges ausgewiesen.

### Fresenius-Konzern 2. Quartal 2020

in Mio €	Q2/20	Q2/19	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
<b>Umsatz berichtet</b>	<b>8.920</b>	<b>8.761</b>	<b>2%</b>	<b>2%</b>
<b>EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>1.123</b>	<b>1.118</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	1		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	0	3		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-11		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	4		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	3		
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>1.123</b>	<b>1.118</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>
<b>Zinsergebnis berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>-167</b>	<b>-179</b>	<b>7%</b>	<b>7%</b>
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	0	-1		
<b>Zinsergebnis (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>-167</b>	<b>-180</b>	<b>7%</b>	<b>7%</b>
<b>Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>-224</b>	<b>-213</b>	<b>-5%</b>	<b>-4%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	0		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	-1	-1		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	2		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	-1		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	-1		
<b>Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>-225</b>	<b>-214</b>	<b>-5%</b>	<b>-4%</b>
<b>Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt; berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>-321</b>	<b>-255</b>	<b>-26%</b>	<b>-24%</b>
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	6		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	-3		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	-1		
<b>Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>-321</b>	<b>-253</b>	<b>-27%</b>	<b>-25%</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern; berichtet (nach Sondereinflüssen)<sup>1</sup></b>	<b>411</b>	<b>471</b>	<b>-13%</b>	<b>-13%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	1		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	-1	1		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-3		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	0		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	1		
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)<sup>1</sup></b>	<b>410</b>	<b>471</b>	<b>-13%</b>	<b>-13%</b>

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

## Fresenius-Konzern 1. Halbjahr 2020

in Mio €	H1/20	H1/19	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
<b>Umsatz berichtet</b>	<b>18.055</b>	<b>17.256</b>	<b>5%</b>	<b>5%</b>
<b>EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>2.248</b>	<b>2.233</b>	<b>1%</b>	<b>0%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	3		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	0	-4		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-11		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	20		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	7		
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>2.248</b>	<b>2.248</b>	<b>0%</b>	<b>-1%</b>
<b>Zinsergebnis berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>-349</b>	<b>-363</b>	<b>4%</b>	<b>4%</b>
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	8	2		
<b>Zinsergebnis (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>-341</b>	<b>-361</b>	<b>6%</b>	<b>6%</b>
<b>Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>-437</b>	<b>-430</b>	<b>-2%</b>	<b>0%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	0		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	-3	0		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	2		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	-5		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	-2		
<b>Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>-440</b>	<b>-435</b>	<b>-1%</b>	<b>0%</b>
<b>Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt; berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>-592</b>	<b>-516</b>	<b>-15%</b>	<b>-12%</b>
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	6		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	-11		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	-3		
<b>Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>-592</b>	<b>-524</b>	<b>-13%</b>	<b>-11%</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern; berichtet (nach Sondereinflüssen)<sup>1</sup></b>	<b>870</b>	<b>924</b>	<b>-6%</b>	<b>-7%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	3		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	5	-2		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-3		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	4		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	2		
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)<sup>1</sup></b>	<b>875</b>	<b>928</b>	<b>-6%</b>	<b>-6%</b>

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

## Überleitungsrechnung Fresenius Medical Care

in Mio €	Q2/20	Q2/19	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
<b>Umsatz berichtet</b>	<b>4.557</b>	<b>4.345</b>	<b>5%</b>	<b>5%</b>
<b>EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>656</b>	<b>521</b>	<b>26%</b>	<b>24%</b>
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-11		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	4		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	-	3		
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>656</b>	<b>517</b>	<b>27%</b>	<b>25%</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)<sup>1</sup></b>	<b>351</b>	<b>254</b>	<b>38%</b>	<b>36%</b>
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-9		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	3		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	-	2		
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)<sup>1</sup></b>	<b>351</b>	<b>250</b>	<b>40%</b>	<b>38%</b>

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

in Mio €	H1/20	H1/19	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
<b>Umsatz berichtet</b>	<b>9.045</b>	<b>8.478</b>	<b>7%</b>	<b>6%</b>
<b>EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)</b>	<b>1.211</b>	<b>1.058</b>	<b>14%</b>	<b>12%</b>
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-11		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	20		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	-	7		
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>1.211</b>	<b>1.074</b>	<b>13%</b>	<b>11%</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)<sup>1</sup></b>	<b>634</b>	<b>525</b>	<b>21%</b>	<b>18%</b>
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-9		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	15		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	-	5		
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)<sup>1</sup></b>	<b>634</b>	<b>536</b>	<b>18%</b>	<b>16%</b>

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

## Überleitungsrechnung Fresenius Kabi

in Mio €	Q2/20	Q2/19	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
<b>Umsatz berichtet</b>	<b>1.678</b>	<b>1.691</b>	<b>-1%</b>	<b>2%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akom	-	1		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars- Kaufpreisverbindlichkeiten	0	3		
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>292</b>	<b>309</b>	<b>-6%</b>	<b>-5%</b>

in Mio €	H1/20	H1/19	Wachstums- rate	Wachstums- rate (währungs- bereinigt)
<b>Umsatz berichtet</b>	<b>3.467</b>	<b>3.392</b>	<b>2%</b>	<b>4%</b>
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akom	-	3		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars- Kaufpreisverbindlichkeiten	0	-4		
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>581</b>	<b>613</b>	<b>-5%</b>	<b>-5%</b>

## Kennzahlen der Konzernbilanz

in Mio €	30. Juni 2020	31. Dezember 2019	Verände- rung
<b>AKTIVA</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>17.153</b>	<b>15.264</b>	<b>12%</b>
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.226	7.176	1%
davon Vorräte	4.027	3.633	11%
davon flüssige Mittel	3.073	1.654	86%
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>52.401</b>	<b>51.742</b>	<b>1%</b>
davon Sachanlagen	11.662	11.307	3%
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	31.796	31.606	1%
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	6.001	5.959	1%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>69.554</b>	<b>67.006</b>	<b>4%</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>42.302</b>	<b>40.426</b>	<b>5%</b>
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.664	1.905	-13%
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.302	8.619	20%
davon Finanzverbindlichkeiten	27.487	27.258	1%
davon Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	6.516	6.439	1%
<b>Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>9.779</b>	<b>9.802</b>	<b>0%</b>
<b>Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA</b>	<b>17.473</b>	<b>16.778</b>	<b>4%</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>27.252</b>	<b>26.580</b>	<b>3%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>69.554</b>	<b>67.006</b>	<b>4%</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio €	Q2/2020	Q2/2019	Wachstum	H1/2020	H1/2019	Wachstum
Ergebnis nach Ertragsteuern	732	726	1%	1.462	1.440	2%
Abschreibungen	639	585	9%	1.269	1.156	10%
Veränderung Working Capital und sonstiges	1.711	-106	--	1.229	-1.102	--
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>3.082</b>	<b>1.205</b>	<b>156%</b>	<b>3.960</b>	<b>1.494</b>	<b>165%</b>
Investitionen, netto	-476	-556	14%	-1.049	-1.013	-4%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>2.606</b>	<b>649</b>	<b>--</b>	<b>2.911</b>	<b>481</b>	<b>--</b>
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-79	-138	43%	-366	-2.038	82%
Dividendenzahlungen	-153	-766	80%	-211	-809	74%
<b>Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>2.374</b>	<b>-255</b>	<b>--</b>	<b>2.334</b>	<b>-2.366</b>	<b>199%</b>
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.310	191	--	-885	1.103	-180%
Wechselkursbedingte Veränderung über flüssigen Mittel	-19	-16	-19%	-30	17	--
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>1.045</b>	<b>-80</b>	<b>--</b>	<b>1.419</b>	<b>-1.246</b>	<b>--</b>



## Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 2. Quartal 2020

in Mio €	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios		
	Q2/20	Q2/19 <sup>1</sup>	Wachstum	Q2/20 <sup>2</sup>	Q2/19 <sup>3</sup>	Wachstum	Q2/20	Q2/19	Wachstum
<b>Umsatz</b>	<b>4.557</b>	4.345	5%	<b>1.678</b>	1.691	-1%	<b>2.315</b>	2.349	-1%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	<b>4.547</b>	4.336	5%	<b>1.663</b>	1.679	-1%	<b>2.311</b>	2.344	-1%
davon Innenumsatz	<b>10</b>	9	11%	<b>15</b>	12	25%	<b>4</b>	5	-20%
Beitrag zum Konzernumsatz	<b>51%</b>	49%		<b>19%</b>	19%		<b>26%</b>	27%	
<b>EBITDA</b>	<b>1.066</b>	904	18%	<b>390</b>	386	1%	<b>309</b>	380	-19%
<b>Abschreibungen</b>	<b>410</b>	387	6%	<b>98</b>	77	27%	<b>111</b>	104	7%
<b>EBIT</b>	<b>656</b>	517	27%	<b>292</b>	309	-6%	<b>198</b>	276	-28%
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-92</b>	-114	20%	<b>-21</b>	-18	-17%	<b>-47</b>	-43	-9%
<b>Ertragsteuern</b>	<b>-137</b>	-92	-50%	<b>-64</b>	-70	9%	<b>-28</b>	-49	43%
<b>Konzernergebnis</b> (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	<b>351</b>	250	40%	<b>196</b>	209	-6%	<b>123</b>	181	-32%
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>2.319</b>	852	172%	<b>437</b>	215	103%	<b>295</b>	208	42%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>2.103</b>	558	--	<b>276</b>	50	--	<b>226</b>	132	71%
<b>Investitionen, brutto</b>	<b>218</b>	296	-26%	<b>156</b>	169	-8%	<b>69</b>	75	-8%
<b>Akquisitionen, brutto</b>	<b>83</b>	130	-36%	<b>0</b>	20	-100%	<b>13</b>	73	-82%
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	<b>50</b>	48	4%	<b>147</b>	92	60%	<b>1</b>	1	0%
<b>Kennzahlen</b>									
EBITDA-Marge	<b>23,4%</b>	20,8%		<b>23,2%</b>	22,8%		<b>13,3%</b>	16,2%	
EBIT-Marge	<b>14,4%</b>	11,9%		<b>17,4%</b>	18,3%		<b>8,6%</b>	11,7%	
Abschreibungen in % vom Umsatz	<b>9,0%</b>	8,9%		<b>5,8%</b>	4,6%		<b>4,8%</b>	4,4%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	<b>50,9%</b>	19,6%		<b>26,0%</b>	12,7%		<b>12,7%</b>	8,9%	

<sup>1</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm

<sup>2</sup> Vor Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>3</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen und Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>4</sup> Nach Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>5</sup> Nach transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

<sup>6</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

	Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
in Mio €	Q2/20	Q2/19	Wachstum	Q2/20 <sup>4</sup>	Q2/19 <sup>5</sup>	Wachstum	Q2/20	Q2/19	Wachstum
<b>Umsatz</b>	<b>475</b>	467	2%	<b>-105</b>	-91	-15%	<b>8.920</b>	8.761	2%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	<b>400</b>	401	0%	<b>-1</b>	1	-200%	<b>8.920</b>	8.761	2%
davon Innenumsatz	<b>75</b>	66	14%	<b>-104</b>	-92	-13%	<b>0</b>	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	<b>4%</b>	5%		<b>0%</b>	0%		<b>100%</b>	100%	
<b>EBITDA</b>	<b>7</b>	39	-82%	<b>-10</b>	-6	-67%	<b>1.762</b>	1.703	3%
<b>Abschreibungen</b>	<b>20</b>	17	18%	<b>0</b>	0		<b>639</b>	585	9%
<b>EBIT</b>	<b>-13</b>	22	-159%	<b>-10</b>	-6	-67%	<b>1.123</b>	1.118	0%
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-5</b>	-5	0%	<b>-2</b>	1	--	<b>-167</b>	-179	7%
<b>Ertragsteuern</b>	<b>3</b>	-4	175%	<b>2</b>	2	0%	<b>-224</b>	-213	-5%
<b>Konzernergebnis</b> (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	<b>-15</b>	12	--	<b>-244</b>	-181	-35%	<b>411</b>	471	-13%
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>28</b>	-35	180%	<b>3</b>	-35	109%	<b>3.082</b>	1.205	156%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>5</b>	-40	113%	<b>-4</b>	-51	92%	<b>2.606</b>	649	--
<b>Investitionen, brutto</b>	<b>24</b>	7	--	<b>7</b>	18	-61%	<b>474</b>	565	-16%
<b>Akquisitionen, brutto</b>	<b>2</b>	12	-83%	<b>-1</b>	-1	0%	<b>97</b>	234	-59%
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	<b>0</b>	0		<b>-</b>	3	-100%	<b>198</b>	144	38%
<b>Kennzahlen</b>									
EBITDA-Marge	<b>1,5%</b>	8,4%					<b>19,8%</b> <sup>2</sup>	19,4%6	
EBIT-Marge	<b>-2,7%</b>	4,7%					<b>12,6%</b> <sup>2</sup>	12,8%6	
Abschreibungen in % vom Umsatz	<b>4,2%</b>	3,6%					<b>7,2%</b>	6,7%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	<b>5,9%</b>	-7,5%					<b>34,6%</b>	13,8%	

<sup>1</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm

<sup>2</sup> Vor Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>3</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen und Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>4</sup> Nach Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>5</sup> Nach transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

<sup>6</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

## Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 1. Halbjahr 2020

	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios		
in Mio €	H1/20	H1/19 <sup>2</sup>	Wachstum	H1/20 <sup>3</sup>	H1/19 <sup>4</sup>	Wachstum	H1/20	H1/19	Wachstum
<b>Umsatz</b>	<b>9.045</b>	8.478	7%	<b>3.467</b>	3.392	2%	<b>4.781</b>	4.660	3%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	<b>9.024</b>	8.459	7%	<b>3.438</b>	3.367	2%	<b>4.772</b>	4.653	3%
davon Innenumsatz	<b>21</b>	19	11%	<b>29</b>	25	16%	<b>9</b>	7	29%
Beitrag zum Konzernumsatz	<b>50%</b>	49%		<b>19%</b>	20%		<b>26%</b>	27%	
<b>EBITDA</b>	<b>2.022</b>	1.823	11%	<b>778</b>	780	0%	<b>691</b>	750	-8%
<b>Abschreibungen</b>	<b>811</b>	749	8%	<b>197</b>	167	18%	<b>219</b>	206	6%
<b>EBIT</b>	<b>1.211</b>	1.074	13%	<b>581</b>	613	-5%	<b>472</b>	544	-13%
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-196</b>	-222	12%	<b>-44</b>	-42	-5%	<b>-92</b>	-86	-7%
<b>Ertragsteuern</b>	<b>-237</b>	-198	-20%	<b>-127</b>	-137	7%	<b>-79</b>	-96	18%
<b>Konzernergebnis</b> (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	<b>634</b>	536	18%	<b>393</b>	411	-4%	<b>299</b>	355	-16%
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>2.903</b>	928	--	<b>611</b>	360	70%	<b>440</b>	311	41%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>2.407</b>	435	--	<b>272</b>	55	--	<b>282</b>	147	92%
<b>Bilanzsumme<sup>1</sup></b>	<b>34.190</b>	32.935	4%	<b>14.432</b>	13.797	5%	<b>18.777</b>	18.164	3%
<b>Finanzverbindlichkeiten<sup>1</sup></b>	<b>13.478</b>	13.782	-2%	<b>4.522</b>	4.375	3%	<b>7.389</b>	7.457	-1%
<b>Sonstige operative Verbindlichkeiten<sup>1</sup></b>	<b>6.569</b>	5.185	27%	<b>3.338</b>	3.207	4%	<b>2.255</b>	2.084	8%
<b>Investitionen, brutto</b>	<b>500</b>	497	1%	<b>306</b>	290	6%	<b>159</b>	164	-3%
<b>Akquisitionen, brutto</b>	<b>149</b>	1.965	-92%	<b>12</b>	79	-85%	<b>342</b>	102	--
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	<b>96</b>	77	25%	<b>287</b>	213	35%	<b>1</b>	1	0%
<b>Mitarbeiter</b> (Köpfe zum Stichtag) <sup>1</sup>	<b>132.517</b>	128.300	3%	<b>40.624</b>	39.627	3%	<b>109.445</b>	106.377	3%
<b>Kennzahlen</b>									
EBITDA-Marge	<b>22,4%</b>	21,5%		<b>22,4%</b>	23,0%		<b>14,5%</b>	16,1%	
EBIT-Marge	<b>13,4%</b>	12,7%		<b>16,8%</b>	18,1%		<b>9,9%</b>	11,7%	
Abschreibungen in % vom Umsatz	<b>9,0%</b>	8,8%		<b>5,7%</b>	4,9%		<b>4,6%</b>	4,4%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	<b>32,1%</b>	10,9%		<b>17,6%</b>	10,6%		<b>9,2%</b>	6,7%	
ROOA <sup>1</sup>	<b>7,7%</b>	7,6%		<b>9,8%</b>	10,5%		<b>5,5%</b>	6,1%	

<sup>1</sup> 2019: 31. Dezember

<sup>2</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm

<sup>3</sup> Vor Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>4</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen und Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>5</sup> Nach Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>6</sup> Nach transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

<sup>7</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

<sup>8</sup> Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten.

<sup>9</sup> Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht transaktionsbezogene Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, den Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC.

	Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
in Mio €	H1/20	H1/19	Wachstum	H1/20 <sup>5</sup>	H1/19 <sup>6</sup>	Wachstum	H1/20	H1/19	Wachstum
<b>Umsatz</b>	<b>974</b>	907	7%	<b>-212</b>	-181	-17%	<b>18.055</b>	17.256	5%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	<b>821</b>	776	6%	<b>0</b>	1	-100%	<b>18.055</b>	17.256	5%
davon Innenumsatz	<b>153</b>	131	17%	<b>-212</b>	-182	-16%	<b>0</b>	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	<b>5%</b>	4%		<b>0%</b>	0%		<b>100%</b>	100%	
<b>EBITDA</b>	<b>41</b>	68	-40%	<b>-15</b>	-32	53%	<b>3.517</b>	3.389	4%
<b>Abschreibungen</b>	<b>40</b>	34	18%	<b>2</b>	0		<b>1.269</b>	1.156	10%
<b>EBIT</b>	<b>1</b>	34	-97%	<b>-17</b>	-32	47%	<b>2.248</b>	2.233	1%
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-10</b>	-9	-11%	<b>-7</b>	-4	-75%	<b>-349</b>	-363	4%
<b>Ertragsteuern</b>	<b>1</b>	-6	117%	<b>5</b>	7	-29%	<b>-437</b>	-430	-2%
<b>Konzernergebnis</b> (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	<b>-8</b>	18	-144%	<b>-448</b>	-396	-13%	<b>870</b>	924	-6%
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>8</b>	-50	116%	<b>-2</b>	-55	96%	<b>3.960</b>	1.494	165%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>-37</b>	-61	39%	<b>-13</b>	-95	86%	<b>2.911</b>	481	--
<b>Bilanzsumme<sup>1</sup></b>	<b>2.713</b>	2.721	0%	<b>-558</b>	-611	9%	<b>69.554</b>	67.006	4%
<b>Finanzverbindlichkeiten<sup>1</sup></b>	<b>1.015</b>	908	12%	<b>1.083</b>	736	47%	<b>27.487</b>	27.258	1%
<b>Sonstige operative Verbindlichkeiten<sup>1</sup></b>	<b>956</b>	1.034	-8%	<b>181</b>	240	-25%	<b>13.299</b>	11.750	13%
<b>Investitionen, brutto</b>	<b>46</b>	13	--	<b>10</b>	42	-76%	<b>1.021</b>	1.006	1%
<b>Akquisitionen, brutto</b>	<b>6</b>	12	-50%	<b>0</b>	-1	100%	<b>509</b>	2.157	-76%
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	<b>0</b>	0		<b>0</b>	1	-100%	<b>384</b>	292	32%
<b>Mitarbeiter</b> (Köpfe zum Stichtag) <sup>1</sup>	<b>19.055</b>	18.592	2%	<b>1.205</b>	1.238	-3%	<b>302.846</b>	294.134	3%
<b>Kennzahlen</b>									
EBITDA-Marge	<b>4,2%</b>	7,5%					<b>19,5%</b> <sup>3</sup>	19,7% <sup>7</sup>	
EBIT-Marge	<b>0,1%</b>	3,7%					<b>12,5%</b> <sup>3</sup>	13,0% <sup>7</sup>	
Abschreibungen in % vom Umsatz	<b>4,1%</b>	3,7%					<b>7,0%</b>	6,7%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	<b>0,8%</b>	-5,5%					<b>21,9%</b>	8,7%	
ROOA <sup>1</sup>	<b>4,9%</b>	7,0%					<b>7,4%</b> <sup>8</sup>	7,6% <sup>9</sup>	

<sup>1</sup> 2019: 31. Dezember

<sup>2</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm

<sup>3</sup> Vor Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>4</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen und Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>5</sup> Nach Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

<sup>6</sup> Nach transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

<sup>7</sup> Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

<sup>8</sup> Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten.

<sup>9</sup> Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht transaktionsbezogene Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, den Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC.

## Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio €	Q2/20	Q2/19	Wachstum Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz
Fresenius Medical Care	<b>4.557</b>	4.345	5%	0%	5%	4%	1%	51%
Fresenius <del>K</del> abi	<b>1.678</b>	1.691	-1%	-3%	2%	2%	0%	19%
Fresenius <del>H</del> elios	<b>2.315</b>	2.349	-1%	0%	-1%	-2%	1%	26%
Fresenius <del>V</del> amed	<b>475</b>	467	2%	1%	1%	-1%	2%	4%
<b>Gesamt</b>	<b>8.920</b>	8.761	2%	0%	2%	2%	0%	100%

in Mio €	H1/20	H1/19	Wachstum Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz
Fresenius Medical Care	<b>9.045</b>	8.478	7%	1%	6%	4%	2%	50%
Fresenius <del>K</del> abi	<b>3.467</b>	3.392	2%	-2%	4%	4%	0%	19%
Fresenius <del>H</del> elios	<b>4.781</b>	4.660	3%	0%	3%	1%	2%	26%
Fresenius <del>V</del> amed	<b>974</b>	907	7%	0%	7%	5%	2%	5%
<b>Gesamt</b>	<b>18.055</b>	17.256	5%	0%	5%	3%	2%	100%

## Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio €	Q2/20	Q2/19	Wachstum Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	<b>3.828</b>	3.617	6%	2%	4%	4%	0%	43%
Europa	<b>3.749</b>	3.797	-1%	0%	-1%	-1%	0%	42%
Asien-Pazifik	<b>878</b>	890	-1%	0%	-1%	-1%	0%	10%
Lateinamerika	<b>376</b>	374	1%	-22%	23%	13%	10%	4%
Afrika	<b>89</b>	83	7%	-10%	17%	17%	0%	1%
<b>Gesamt</b>	<b>8.920</b>	8.761	2%	0%	2%	2%	0%	100%

in Mio €	H1/20	H1/19	Wachstum Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Wachstum währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	<b>7.670</b>	7.109	8%	3%	5%	4%	1%	43%
Europa	<b>7.739</b>	7.538	3%	0%	3%	2%	1%	43%
Asien-Pazifik	<b>1.694</b>	1.715	-1%	0%	-1%	-1%	0%	9%
Lateinamerika	<b>760</b>	711	7%	-20%	27%	14%	13%	4%
Afrika	<b>192</b>	183	5%	-5%	10%	10%	0%	1%
<b>Gesamt</b>	<b>18.055</b>	17.256	5%	0%	5%	3%	2%	100%